

# Rückblick auf 44 Jahre Vereinsgeschichte

## 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft gab Jubiläumsfestschrift heraus Karl Knapp schrieb das Manuskript — Viele Bilder aus alten Zeiten

Zum närrischen 44jährigen Jubiläum hat die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft eine Festschrift herausgegeben, die all denen, die mit der Griesheimer Narretei auf irgendeine Weise verbunden sind, interessantes Erinnerungsstück sei dürfte.

Die Broschüre beginnt mit Grußworten des Bürgermeisters Hans Karl, des Präsidenten der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval, Philipp Becker, des Vorsitzenden des „Sängerbund-Germania“, Peter Wicht, sowie des amtierenden Sitzungspräsidenten Jürgen Schupp.

Unter dem Titel „Aus dem Füllhorn der Freude geschöpft“ hat Karl Knapp den Versuch einer Rekonstruktion der 44jährigen Narrentreibens durchgeführt, der einschränkungslos als gelungen betrachtet werden kann. Schöne und schwere Tage der Karnevalisten sind ebenso dargestellt, wie die rauschenden Bälle im „Grünen Laub“, bei denen die 1. G.C.G. fast immer mit besonderen Gags zu überraschen wußte.

Eine Sonderseite ist den bisher amtierenden Sitzungspräsidenten Phil. Grein, Georg Nothnagel, Franz Pavlicek und Jürgen Schupp gewidmet. Mit Recht ist man bei der 1. G.C.G. stolz darauf, daß das Präsidentenamt in den letzten vier Jahrzehnten nicht öfter wechselte.

Besonders vorgestellt werden Leute, die bei den Griesheimer Narren schon zu einem festen Begriff geworden sind. Dazu gehört Kätha Wicht, die ihre tänzerischen Talente schon von Anbeginn an dem Verein zur Verfügung stellte, ebenso wie Heini Merker, dessen Mutterwitz noch heute unschlagbar ist. Nicht ohne verständlichen Stolz präsentiert man auch die „Bestinos“, die 1959 gegründet, mittlerweile zu einem Markenzeichen der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft geworden sind.

Horst Ganster (Tontechnik), Hermann Jäger (Gestalter für Orden und Bühnenaufbau), Margarete Schulmeyer (Kostüme), Heinz Rausch-

kolb (technischer Koordinator) und Horst Hagemann (Beleuchtung) werden als Mitarbeiter im Hintergrund vorgestellt. In einer Gruppenaufnahme präsentiert sich die Schlott-Garde, wie sie in der Kampagne 1977/78 vor das Narrenvolk treten wird sowie das Komitee.

Die mit einem interessantem, historischem Bildmaterial ausgestattete Festschrift schließt mit fotografischen Streiflichtern aus Bällen und Veranstaltungen der letzten Jahre und einem Aufruf an alle Interessierten, sich in den Dienst der Narretei zu stellen. h